

Sportplakette für Europameisterinnen im Kanupolo Annika Adler und Emily Bildat

Fortsetzung von Seite 1

Neben zwei süddeutschen und zwei nordbadischen Meistern konnten 118 weitere Sportlerinnen und Sportler stolz auf ihre Erfolge sein. Schöne Bilder aus dem lebensfrohen, bunten Brasilien mit Blick auf die Fußball-Weltmeisterschaft im Sommer feierten die Vorfreude auf die kommenden Ereignisse an. Die Stadt Lampertheim ehrte 141 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler für ihre „besonderen sportlichen Leistungen“. Die Medaillen am rot-weißen Band legte Stadtrat und Vorsitzender der Sportkommission Hans Schlatterner den Sportlern um. Die Lampertheimer Spargelkönigin Sabrina I., die in den nächsten Tagen zur Hessischen Spargelkönigin gekrönt wird, überreichte den Sportlern die samtenen Säckchen mit drei Spargelhaltern im Gesamtwert von fünfzehn Euro. Stadtverordneter und Mitglied der Sportkommission Fritz Röhrenbeck moderierte die Sportlererhebung. Zwei herausragende junge Kanupolo-Sportlerinnen vom WSV Lampertheim, Annika Adler und Emily Bildat,

INFO

Die Lampertheimer Sportler sind in diesen Vereinen aktiv: 1. FC 1900 Kaiserslautern (Marius Müller); ADAC Nordbaden (Marvin Dienst); A.S. Azzurri Italia Lampertheim 1978; Athletes for Charity (Marco Steffan, Alexander Breithaupt, Markus Geiger); Bewegungssportgemeinschaft (Hermann Wörner); Kanu-Club Lampertheim 1952 (Kajak; Quadrathlon: Ellen Mielke, Karsten Mielke); KC Potsdam (Tabea Medert); Sportgemeinde 1946 Hüttenfeld (1. Herrenmannschaft; Tischtennis; 2. Luftgewehrmannschaft); SV Nieder-Liebersbach 1983/1911 (Louis Lay, Leban Ahmed); Tanz- und Gymnastikverein Rosengarten (Linda Rapp; Formation „Suspense“); Tischtennisclub 1957 (Luisa Plapp); TSG Friesenheim (Handball - Julius Herbert); TSG Nordwest 1898 Frankfurt (Geräteturnen - Justus Fröhlich); TV Hofheim/Ried (Panikstaffel: Hessischer Landessieger); TV Lampertheim (Ironman: Johannes Kappel, Peter Emele, Andrea Herbold; Handball); TV 1891 Bürstadt (Jonas Veltman); Verein Lampertheimer Kegler; Wassersportverein Lampertheim 1929 (36 Gewinner); WSV Mannheim-Sandhofen (Max Lemke).

wurden durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 21. Februar mit der Sportplakette der Stadt Lampertheim ausgezeichnet. 2013 hatten sie gemeinsam bei der Deutschen Meisterschaft in der 2. Liga Damen den 1. Platz erreicht und nach dem Aufstieg in die Bundesliga bei der Europameisterschaft im August in Polen die Goldmedaille gewonnen. Stadtverordnetenvorsteherin Brigitte Stass umriss in ihrer Laudatio den ein-

drucksvollen sportlichen Werdegang der beiden Sportlerinnen. Mit sechs Jahren saß Emily Bildat zum ersten Mal in einem Poloboot, Annika Adler kam mit zwölf Jahren zum Kanupolo. „Ganz herzlichen Glückwunsch – und wir würden künftig gerne noch mehr von Ihnen und solchen großartigen Erfolgen hören“, gab Stass den beiden jungen Frauen mit auf den Weg. „Disziplin, Ehrgeiz und Zielstrebigkeit“ nannte Bürgermeister Gottfried Störmer in seiner Ansprache als wesentlich für erfolgreiche Sportler. Neben einem starken Talent zeichne sich die sportliche Haltung auch durch Charakter aus. Disziplin führe aber auch im sonstigen Leben zum Erfolg. „Sport integriert und nicht zuletzt macht Sport auch Spaß“, betonte Störmer. „Mit Ihrer Leistung sind Sie ein Aushängeschild der Stadt geworden“ sagte Störmer den Sportlern und gratulierte ihnen herzlich. Und dann noch eine hoffnungsvoll stimmende Botschaft: „Ich bin froh, dass in Lampertheim trotz knapper Kassen der Sport gefördert wird“, sagte Störmer.



Mit der Sportplakette der Stadt Lampertheim wurden Emily Bildat (links) und Annika Adler ausgezeichnet.

Foto: Hannelore Nowacki

Hannelore Nowacki